Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Juli 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 199

Stand: 09.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 13. Juli, nach der Sitzung Pater Joseph Anton: Wegen der Konradfeier. Die Kapelle soll geschlossen werden, wenn nicht den Geschlagenen eine Genugtuung wird. Einer ist eingesperrt. Über die Verehrung des neuen Heiligen. Später durch den Sekretär: Theologische Fakultät <*Hamburg*> will die Akten über Heiligsprechung - vorsichtig sein, jedenfalls in Rom erst fragen. Er fragt, welches Bild er mir schenken soll, das von Faulhaber Bildhauer ... Simon hat am Radio zu richten.

Nachmittags besuche ich Sankt Korbinians kirche, den Kreuzweg zu sehen. Die Leute erkennen mich, ein Kind ruft den Kooperator. Ein Mädchen kommt: Vom Jugendverein - sie ist verlegen. BdM „Ich habe dazu gehen müssen". Servitinnen kloster wegen Altar für ewige Anbetung.

*[Einfügung: „*Abend, 20.00 - 21.45 Uhr die große Kanzlerrede nach dem 30. Juni.*“]*